

Trotz Überzahl keine Punkte für Balzers

Obwohl die Oberländer 35 Minuten lang mit zwei Männern mehr spielten, verlieren sie ihr zweites Spiel in dieser Saison knapp mit 3:4.

Die Partie begann vielversprechend für die Balzner, die sich in der Startphase immer wieder vor dem gegnerischen Sechzehner wiederfanden. Die erste Chance im Spiel hatte der hochstehende Aussenverteidiger Cavigelli, dessen Schuss aber noch von einem Widnauer geblockt werden konnte (4.). Die Polverino-Elf versuchte vor allem, mit kurzen, schnellen Passstafetten die Lücke in der Abwehr zu finden. Dies blieb grösstenteils ohne Erfolg, und so fasste sich Pizzi ein Herz und scheiterte beim Versuch, den Torwart aus grosser Distanz zu überlupfen, nur knapp am ersten Torerfolg (7.).

Dies schien der Weckruf für die Gäste zu sein. Sie fanden in der Folge besser ins Spiel. In der 25. Minute wurde der schnelle Flügelspieler Andrade mittels Steilpass in Szene gesetzt, überlief die Balzner Abwehr und spielte den Ball durch den Sechzehner, wo ihn Samuel Thönig nur noch zur 1:0-Führung ins Tor schieben musste (25.). Die Balzner zeigten sich aber nur wenig beeindruckt und spielten wie gewohnt nach vorne, wo auch schon die nächste Grosschance wartete. Amzi liess nach einem Ball in die Tiefe den Widnauer Schlussmann gekonnt aussteigen, brachte aber nicht mehr genügend Druck hinter den Ball, sodass dieser noch vor der Linie geklärt werden konnte (28.). Das Heimteam wurde wieder aufsässiger und gab die Marschrichtung an. Dadurch ging Torschütze Thönig nach einem Fehler im Balzner Aufbauspiel komplett vergessen und fand sich in der nächsten Aktion im Eins gegen Eins vor Heimkeeper Hobi und stellte die Führung auf 2:0 (37.). Diesmal gelang den Liechtensteinern nur eine Zeigerumdrehung später die direkte Antwort, als Cavigelli nach einem langen Ball ins kurze Eck einschob. Einen Aufreger gab es



Keine Wende eingeläutet: Stefan Cavigelli erzielte mit diesem Schuss den zwischenzeitlichen 1:2-Anschlusstreffer (38.) für Balzers.

Bild: Jürgen Posch

noch, als ein Widnauer nach einem kurzem Gerangel dem Balzner Pizzi ins Gesicht griff und daraufhin mit Rot vom Platz flog.

Harmlose Polverino-Elf nutzt den Vorteil nicht aus

Die zweite Halbzeit startete schlecht für die Balzner. Ein Befreiungsschlag der Gäste landete bei Noah Thönig, der Hobi mit einem sehenswerten Volley keine Chance liess und das 3:1 erzielte (48.). Nun wurde es hitzig, und somit schickte der Schiedsrichter den zweiten

Widnauer, nach einem Foul mit offener Sohle, frühzeitig unter die Dusche. Den Balznern gelang es nicht, diese Überzahlsituation in etwas Zählbares umzuwandeln. Sie kassierten nur wenig später nach einem Foulelfmeter das 4:1 (61.).

Zwar gelang es der Polverino-Elf, den Rückstand nach einem Foulelfmeter wieder zu verringern (Pizzi, 70.), im weiteren Verlauf des Spiels gegen ein solidarisch verteidigendes Widnau war sie aber einfach zu harmlos. Die Schlussphase war geprägt von vielen Unterbrü-

chen, und das Heimteam fand nicht mehr in sein Spiel. Den Schlusspunkt dieser Partie setzte Fabio Wolfinger, der mittels Kopfball nach einer Giorlando-Flanke das Torverhältnis noch etwas aufbessern konnte (93.).

Die Messlatte zum Meisterschaftsstart gegen den FC Bazenheid wurde hoch angesetzt und die Polverino-Elf schien am Mittwoch weit davon entfernt. Viel Zeit bleibt nicht, um diese schwache Leistung zu verdauen, da es morgen im Derby gegen Chur 97 schon weitergeht. (lv)

Balzers – Widnau 3:4 (1:2)

Sportplatz Rheinau, Balzers. Zirkas 350 Zuschauer. **Balzers:** Hobi; Grünenfelder, Nater, Kavcic; Forrer (73. Giorlando), Murati, F. Wolfinger, Cavigelli; Pizzi, Amzi, M. Wolfinger (64. Hoti). **Widnau:** Kovacic; Faleschini, Ivic, Alder, Giovetti; Liechti; Andrade (72. Navarro), Massari, D Amico (90. Aksic), S. Thönig (90. +3. Cabezas), N. Thönig (84. Egbon). **Tore:** 25. 0:1 Samuel Thönig, 37. 0:2 Samuel Thönig, 38. 1:2 Stefan Cavigelli, 48. 1:3 Noah Thönig, 61. 1:4 Ilija Ivic (P), 71. 2:4 Villiam Pizzi (P), 90.+3. 3:4 Fabio Wolfinger. **Bemerkungen:** Rote Karten gegen Massari (40.) und Liechti (55.). Gelbe Karten gegen Pizzi (40.), Cavigelli (43.), Kavcic (51.), Murati (55.), Hoti (81.) und S. Thönig (90.+2.). Balzers ohne Alkun (gesperrt), S. Wolfinger (rekonvaleszent), Munoz (verletzt) und Dietrich (Militär). **Ecken:** 12:2 für Balzers.

Fussball

2. Liga interregional, Gruppe 5

Lachen/Altdorf – Rorschach-G.	1:4
Balzers – Widnau	3:4
1. Widnau	3 3 0 0 11:4 9
2. Wil II	3 2 0 1 9:3 6
3. SV Schaffhausen	3 2 0 1 8:3 6
4. Rorschach-G.	3 2 0 1 7:5 6
5. Uster	3 2 0 1 5:7 6
6. Frauenfeld	3 2 0 1 9:6 6
7. Chur 97	3 2 0 1 5:5 6
8. Thalwil	3 1 1 1 6:6 4
9. Balzers	2 1 0 1 8:4 3
10. Lachen/Altdorf	2 1 0 1 4:5 3
11. Adliswil	2 1 0 1 4:4 3
12. Dardania SG	3 1 0 2 7:10 3
13. Bazenheid	3 0 1 2 4:12 1
14. Rapperswil-Jona II	3 0 0 3 3:8 0
15. Amriswil	3 0 0 3 1:9 0

Titelwettkämpfe im Kleinkaliber

Schiessen Am 1. und 2. Oktober werden auf dem Schiessstand Rheinau in Vaduz die diesjährigen Landesmeisterschaften im Kleinkaliber durchgeführt. Nach Eingang der Anmeldungen werden die Teilnehmer über die jeweiligen Startzeiten informiert. Geschossen wird in den Kategorien Junioren/Juniorinnen (15 bis 20 Jahre, 60 Schuss), Elite (21 bis 54 Jahre) und Senioren/Seniorinnen (55 Jahre und älter). Für die Teilnahme an der Landesmeisterschaft ist das aktuelle Reglement des VLSV (Ausgabe Juni 2019) massgebend, die Wettkämpfe werden nach dem aktuellen ISSF-Reglement (Edition 2017/ V1.2 01/2018) durchgeführt. Somit finden in den Liegendsbewerben keine Finalwettkämpfe statt. Anmeldungen sind per E-Mail zu richten an sport@ssv.li. Anmeldeschluss ist Sonntag, der 25. September. (pd)

Erste Liechtensteinerin auf der European Ladies Tour

Golf Gestern Nachmittag um 15.30 Uhr ereignete sich ein besonderer Moment der Sportgeschichte: Mit Anna Eggenberger hat im Golfpark Holzhäusern (Zug) zum erste Mal eine Liechtensteinerin auf der Ladies European Tour (LET), auf einem der höchsten Niveaus, abgeschlagen. Dies im Rahmen des Swiss Ladies Open 2022, wofür sie vom Hauptsponsor VP Bank eine Wildcard erhielt. Die Amateurin tritt zurzeit in einem Feld von 126 Golfspielerinnen an, wovon die meisten zu den Besten der Welt gehören. Unterstützt wird sie bei diesem Turnier von ihrem älteren Bruder Mathias Eggenberger, der ihr als Caddie zur Seite steht und selbst als Profispieler unterwegs ist. Für die 28-jährige Schaaneerin ist es direkt das nächste Highlight, nachdem sie vergangene Woche mit Lisa Sele und



Mathias und Anna Eggenberger im Golfpark Holzhäusern. Bild: zvg

Christine Tinner-Rampone zum ersten Mal Liechtenstein an der Amateur-Team-Weltmeisterschaft in Frankreich vertreten hat. Das Trio belegte bei der Premiere den 56. Rang.

Eggenberger konnte erste Runde nicht beenden

Aufgrund des schlechten Lichts am Abend musste die erste Runde des mit 200 000 Euro dotierten Turniers, welche wegen der starken Regenfälle in der Vornacht eine Stunde später als geplant startete, unterbrochen werden. Sie wird heute in der Früh fortgesetzt. Anna Eggenberger steht nach 16 von 18 gespielten Löchern bei 64 Schlägen (eins über Par), womit sie auf dem 68. Zwischenrang liegt, den sie mit mehreren Konkurrentinnen teilt. Die aktuell Führenden sind Linn Grant aus Schweden sowie die Österreicherin Christine Wolf

mit jeweils 65 Schlägen (sieben unter Par). Beide konnten die erste Runde gestern komplett beenden. «Beim ersten Abschlag war ich ziemlich nervös, aber ich konnte es trotzdem noch zum Par retten. Danach war ich mega glücklich und die Nerven haben sich beruhigt», berichtet die Liechtensteinerin nach ihrem LET-Debüt. «Es ist eine megacool Atmosphäre. Ich habe die Runde zwar nicht fertig geschafft, aber es geht weiter und ich werde mein Bestes geben.» Insgesamt werden drei Runden am Swiss Ladies Open gespielt, wobei heute nach der zweiten Runde der Cut fürs morgige Finale erfolgt. Im Vorfeld bezeichnete sie diesen als «hochgestecktes Ziel». Für die Amateurin wäre dieses ein sensationeller Erfolg. **Gary Kaufmann**